



Presseinformation

02.11.2016

Global denken, lokal wandeln. Die Entwicklung der chinesischen Stadt

Vortrag an der VHS Essen am 9.11.2016 um 19.30 Uhr

Der rasante wirtschaftliche Aufstieg Chinas ist nicht spurlos an den Städten des Landes vorbeigegangen. Einzelne Gebäude, Stadtteile und ganze Städte wurden errichtet, wo zuvor teilweise Reisfelder und Fischerdörfer zu finden waren. In einem Vortrag am Mittwoch, den 9. November um 19.30 Uhr wird aus Sicht von Architekten und Stadtplanern beleuchtet, wie China den Prozess hin zu „global cities“, wie Shanghai, Beijing und Guangzhou, vollzogen hat. Die Referentin Katharina Borgmann von Universität Duisburg-Essen erklärt, welche Rolle internationale Architekten und Stadtplaner in dieser Entwicklung spielen und welche Probleme auftreten, in einer Welt, in der es scheint, als würden sich Metropolen immer weiter angleichen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Konfuzius-Institut Metropole Ruhr und der VHS Essen. Wir bitten um Ihre Anmeldung über die VHS-Essen: www.vhs-essen.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Datum: 09.11.2016 19:30-21:00 Uhr

Ort: VHS, Raum 5.40 Burgplatz 1, 45127 Essen

Gebühr: frei

Das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr stellt seine China-Expertise der gesamten Region Ruhr zur Verfügung, bietet Sprachkurse sowie vielfältige Veranstaltungen mit Chinabezug an. Damit soll dem stetig wachsenden Bedarf an fundierten Kenntnissen über China entgegengekommen werden.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.konfuzius-institut-ruhr.de.

Presse-Kontakt:

Sandra Urban

Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

Bismarckstr. 120 (Tec-Center), 47057 Duisburg

Tel: 0203-306 3131

E-Mail: konfuzius-institut@uni-due.de